



**g r u p p e L E I F ®**

Leipziger Institut für empirische Forschung  
Prager Straße 272, 04289 Leipzig

**Aktuelle Medien-Nachricht**

**Leipzig, 18.06.2003**

## **Ferienlager gefragt: Mehr Kinder reisen in den Ferien ohne Eltern...**

**„Kinder und Jugendliche reisen in den Ferien zunehmend *ohne* Eltern.“, stellt das Leipziger Institut für empirische Forschung (LEIF) in einer Analyse fest.**

53 % von den 12- bis 18jährigen unternahmen im Jahr 2002 mindestens eine Ferienreise *ohne* Eltern. „Dieser Trend läßt sich in den zurückliegenden Jahren stark erkennen.“, meint LEIF-Chef, Dr. Harald Schmidt. Sechs Jahre zuvor (1997) gingen nur 28 % der Kinder und Jugendlichen ohne Eltern auf Tour.

39 % dieser *ohne* Eltern reisenden Kinder und Jugendlichen erholten sich in der vorherigen Saison in einem Ferienlager. 22 % trainierten in einem Spezialcamp ihre Fähig- und Fertigkeiten auf künstlerischem, sportlichem oder mathematisch-naturwissenschaftlichem Gebiet. 5 % entwickelten ihre Kenntnisse auf Sprachreisen weiter. 49 % besuchten Verwandte und Bekannte.

*Diese Forschungsergebnisse, die auf repräsentativen Bevölkerungsbefragungen des Leif-Institutes in den östlichen deutschen Ländern basieren, werden am 18. Juni 2003 auf einer Fachtagung der sächsischen Kinder- und Jugenderholungszentren KiEZ e. V. in Dresden (World-Trade-Center) vorgestellt. An dieser Fachtagung zum Thema „Ferienlager -Tendenzen, Trends, Perspektiven“ nehmen Tourismusmacher, Jugendforscher und Jugendpolitiker teil. Die sächsischen Kinder- und Jugenderholungszentren (KiEZ) sind die größten Ferien-Anbieter für Kinder - gelegen in sechs landschaftlich reizvollen Gegenden wie der Sächsischen Schweiz, der Oberlausitz, dem Vogtland und dem Erzgebirge.*

Das Interesse der Eltern, ihre Kinder in ein Ferienlager zu schicken, sei auch bei den Eltern sehr groß, stellt der Leipziger Soziologe fest. 95 % der ostdeutschen Eltern mit Kindern bis 16 Jahren würden ihr Kind in ein Ferienlager reisen lassen. 3 % der ostdeutschen Eltern sind unsicher. Nur 2 % der Eltern lehnen ab.

Bei den Ferienreisen *ohne* Eltern sei weniger das Ziel wichtig, erklärt der Leipziger Freizeit-forscher. Priorität genieße vielmehr das Zusammensein mit Gleichaltrigen. Dr. Schmidt: „Losgelöst von den Eltern wollen die heutigen Teenager die Welt im doppelten Sinne 'er-fahren'. Wir wissen aus verschiedenen Forschungen, dass mehr als 90 % der Kinder und Jugendlichen in den Ferien mit Altersgefährten zusammen sein, kommunizieren und Kontakte knüpfen wollen. Wichtig sind weiterhin bei Kinderferien das Element Wasser - die See oder der See -, Natur und Abenteuer.“ (H.S.)

### **Zur Erklärung:**

Das Leipziger Institut für empirische Forschung (LEIF) arbeitet seit 1990 als privates, von Konzernen und von der Politik unabhängiges Forschungsinstitut auf den Gebieten Freizeit, Tourismus, Medien, Konsum, Wohnen, Wertorientierungen usw. LEIF führt jährlich u. a. repräsentative Bevölkerungsbefragungen zu diesen Themen durch.

**Leiter: Dr. Harald Schmidt**

**Rückfragen: Tel. (0341) 8 77 29 09, Fax (0341) 8 77 29 77**

**Internet [www.gruppeleif.de](http://www.gruppeleif.de)**